



ÄRZTLICH PRA

Dienstag, 21. Oktober 2003 • 55. Jahrgang, Nr. 84

Gesucht – gefunden

Suchen Sie einen Nachfolger für Ihre Praxis oder die Praxis eines Kollegen übernehmen? Zahlen Sie zu finden Sie wieder in der heutigen Ausgabe. Service von NAV Virchow-Bund und ÄP

PRAXISAKTUELL

Absolution für hohe Absätze

Ob flache Sohle oder Stöckelschuh – Frauenknien ist's egal. Arthrose kommt eher von oben: Übergewicht ist eindeutig der wichtigste Risikofaktor → 8

PRAXISMEDIZIN

Grünzeug bekämpft Rheuma

Weil sie die Bildung proinflammatorischer Substanzen eindämmen, machen sich Obst und Gemüse in der supportiven Rheuma-Therapie nützlich → 15

PRAXISWIRTSCHAFT

Posse um Versorgungszentren

Wer in Versorgungszentren arbeiten soll – angestellt oder als Vertragsarzt –, lässt das Bundesgesundheitsministerium bewusst offen. Die Hintergründe dieser Polit-Posse → 17

Zwischen Mord und Sterbehilfe

Der Pflege-Notstand und die schlimmen Folgen

MÜNCHEN (sh) – Alte und Pflegebedürftige haben in Deutschland einen schweren Stand. In Heimen werden sie oft vernachlässigt, manch eine(r) fällt gar einem Mörder zum Opfer. Unklare Rechtsverhältnisse tun ein Übriges, die Situation rund um die Sterbehilfe zu verschärfen.

Patienten von Pflegenden getötet – erst kürzlich wieder geisterte das Thema durch die Presse. In Hannover soll eine Ärztin angeblich 76 Krebskranke umgebracht haben, in Frankreich „erlöste“ eine Mutter ihren unheilbar kranken Sohn.

Grund für ÄP, den Umgang

sek vor, über die Missstände in vielen Heimen zwar Bescheid zu wissen, aber zu schweigen.

Der Frage, was Pflegenden zu Patienten-Mördern macht, ging eine Studie der Universität Witten-Herdecke nach (S. 2). Mit den juristischen Aspekten, wenn unheilbar Kranke ihren Tod erbit-

Da

© J. H. H. H.